

Protokoll Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.04.2024
Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
-------------	------------------

René Domke	
------------	--

Mitglieder

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Nadine Kelm	
Tom Brüggert	
René Fuhrwerk	
Maren Teß	
Andreas Behm	

Vertreter

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Sibylle Runge	
Angelo Tewes	
Wolfgang Box	

Verwaltung

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Heike Bansemer	
Nadine Domschat-Jahnke	
Kathrin Konow	
Burkhard Rode	

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Siegfried Ballentin	entschuldigt
Tilo Gundlack	entschuldigt

Name

Jens-Holger Schneider

Bemerkung

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Einwohnerfragestunde
2	Begrüßung durch den Vorsitzenden
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Bestätigung der Tagesordnung
5	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.03.2024
6	Beschlussvorlagen
6.1	6. Änderung der Sondernutzungssatzung VO/2024/4914
6.2	Grundsatzentscheidung zum Projektauftrag 2024 für das Bundesprogramm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ VO/2024/4946
7	Sonstiges
8	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.

Das ist nicht der Fall.

Zu 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Domke begrüßt alle Anwesenden.

Zu 3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Domke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu 5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.03.2024

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

Zu 6. Beschlussvorlagen

Zu 6.1. 6. Änderung der Sondernutzungssatzung VO/2024/4914

Wortmeldungen: Frau Domschat-Jahnke, Herr Brüggert, Herr Behm, Herr Domke, Herr Fuhrwerk, Frau Konow, Frau Runge, Frau Bansemer, Frau Kelm, Frau Teß

Frau Domschat-Jahnke merkt an, dass weder vor noch nach der letzten Bürgerschaftssitzung Fragen bzw. Anregungen an sie herangetragen wurden.

Herr Brüggert erläutert die Entscheidung der Rückverweisung in den Finanzausschuss.

Folgende Punkte werden detailliert besprochen:

- 8 Millionen Euro Defizit pro Jahr
- Kosten für die öffentlichen Bereiche fließen in die Kalkulation ein, z. B. Straßenreinigung, Straßenbegleitgrün, Beschilderung etc.
- Änderungen am Einfluss der einzelnen Faktoren sind möglich, z. B. nichtkommerzieller Infostände ggü. gewinnbringende Nutzungen
- Gesamtmehreinnahmen von 8.400 Euro pro Jahr

Frau Domschat-Jahnke erläutert die Systematik der Sondernutzungssatzung in allen Bereichen der HWI und geht auf die Herangehensweise in der Kalkulation ein.

Weiterhin werden einzelne Themen beraten:

- Sondernutzung Lichtsignalanlage -> die gesamten Bestandteile der Straße fließen hier mit ein, gehört als Zubehör zur Straße dazu, es haben Investitionen, Fördermittel, Zuschüsse etc. stattgefunden
- Einwirkung auf Gemeingebrauch – Frau Domschat-Jahnke erläutert die Faktoren von 1-5
- Sondernutzungssatzung wirksam seit 2016, seitdem gab es inhaltliche Änderungen, jedoch keine in der Kalkulation
- Differenziertheit bei den Kalkulationsgrundlagen
- mögliche Aufschlüsselung der geplanten Ergebnisse

Frau Bansemer informiert über die Vorschriften aus der Kommunalverfassung. Eine Kostendeckung ist bei der Sondernutzungssatzung nicht möglich. Kalkulationsgrundlagen können gerne ausführlich vorgestellt werden. Frau Domschat-Jahnke verweist auf die Verpflichtung zur regelmäßigen Überprüfung der Sondernutzungssatzung – die zeitliche Einordnung obliegt der politischen Entscheidung.

Fr. Domschat-Jahnke und Fr. Konow erläutern die einzelnen Faktoren, hier gibt es keine Vorgaben für die Kommunen.

Abschließend sind sich alle Anwesenden darüber einig, dass das Bauamt folgende Erläuterungen schriftlich als Bericht/Antwort bis zum Ende der 17. KW nachreicht:

- mögliche Aufteilung der Nutzungen 1-11 für das Jahr 2023
- Aufschlüsselung des Jahresdefizits von 8 Millionen Euro

Ein Beschluss der Sondernutzungssatzung in der Bürgerschaftssitzung im Mai ist somit zeitlich nicht möglich.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen, es wird nicht abgestimmt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 6. Änderung der Sondernutzungsatzung der Hansestadt Wismar vom 19.12.2016

Zu 6.2. Grundsatzentscheidung zum Projektauftrag 2024 für das Bundesprogramm „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ VO/2024/4946

Wortmeldungen: Frau Bansemer, Herr Rode, Frau Kelm, Herr Fuhrwerk, Herr Domke

Frau Bansemer führt kurz in die Vorlage ein und erläutert die Notwendigkeit der Förderung für das Projekt. Eine Antragstellung muss bis 30.4.2024 erfolgen. Anschließend informiert Herr Rode über die baulichen Gegebenheiten.

Herr Rode informiert, dass ca. 40 Parkplätze wegfallen werden. Ein Ersatz der Parkplätze ist derzeit noch nicht geplant. Weiterhin berichtet er, dass die Nutzung der Baracken wegfällt. Eine WC-Anlage wird neu geschaffen.

Die Frage von Herrn Domke, inwiefern eine Sichtbarkeit des Gewölbes möglich sei, konnte nicht abschließend beantwortet werden. Eine Beteiligung der Bauausschusses während der Umsetzung des Projektes erfolgt weiterhin.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt für das Vorhaben „St.-Marien-Forum – Gestaltung Außenanlagen nördlich und westlich der ehemaligen St.-Marien-Kirche“ im Rahmen des Bundesprogramms „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ – Projektauftrag 2024 – Fördermittel zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 7. Sonstiges

Es liegt derzeit noch keine Haushaltsgenehmigung vor. Frau Bansemer rechnet jedoch kurzfristig mit der Entscheidung. Die Umsetzung der Grundsteuerreform erfolgt derzeit. Frau Bansemer und Herr Domke führen zum aktuellen Stand aus.

Zum Abschluss der Sitzung erfolgt eine Beantwortung zum Thema Mehreinnahmen in Höhe von 300T bei Mieten, Pachten, Erbbauzins im vorläufigen Finanzergebnis 2023 von Herrn Fuhrwerk in der letzten Ausschusssitzung:

Zum Haushaltsjahr 2023 belief sich die Gesamtermächtigung für die Einzahlungen aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen auf insgesamt 1.742.500,00 EUR. Mit Erstellung des Berich-

tes BA/2024/5015 im Januar 2024 konnten tatsächliche Einzahlungen in Höhe von insgesamt 2.044.480,12 EUR verzeichnet werden. Die hier ausgewiesenen Mehreinzahlungen in Höhe von 301.980,12 EUR resultieren im Wesentlichen aus den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Bereichen, ist jedoch nicht abschließend zu betrachten. Insbesondere im Bereich der touristischen Einrichtungen / Betriebe gewerblicher Art konnten mit Wegfall der letzten Corona-Beschränkungen im Jahr 2023 wieder wesentlich häufiger Veranstaltungen durchgeführt und somit höhere Mieteinzahlungen vereinnahmt werden.

Produkt	Mehreinzahlungen	Sachverhalt/e
25101 – BgA Stadtgeschichtliches Museum	19.527,03 EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Einmietungen/ Aufenthalt im Schabell inkl. Aufsichtspersonal/ Beamer/ Leinwand
26100 – BgA Theater	12.229,70 EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Miete Großes Haus
42400 – Sportanlagen	40.868,93 EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Sportstättenverwaltung – Nutzung der städtischen Sportanlagen durch Vereine
42402 – Sonstige Turnhallen	134.989,06 EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Sportstättenverwaltung – Nutzung der städtischen Turnhallen durch Vereine
54801 – BgA Stadthafen	28.055,20 EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Miete und Betriebskostenvorauszahlungen Abfertigungsgebäude Alter Hafen
57502 – BgA Veranstaltungszentrale	116.574,55 EUR	<ul style="list-style-type: none"> • Einmietungen im Zeughaus/ Rathaus für verschiedenste Veranstaltungen • Einmietungen Alte Reithalle • Veranstaltungen in St. Georgen • Corona-Testzentrum auf dem Festplatz • Haneschau (Nutzung Alte Reithalle, Festplatz, Bürgerpark) • Sondernutzungsgebühr „Weihnachtsmarkt 2023“ • Wintermarkt „Sternenwald 2023“

Den in der Tabelle dargestellten Mehreinzahlungen stehen jedoch auch Mindereinzahlungen entgegen, wie beispielsweise geplante, jedoch durch die Bauverzögerungen im Bereich der Sport- und Mehrzweckhalle nicht vereinnahmte Mittel in Höhe von 31.000 EUR. Darüber hinaus konnten die für den Bereich Märkte geplanten Einzahlungen aus Standgeldern in Höhe von 95.000 EUR im Ergebnis lediglich in Höhe von 62.889,00 EUR vereinnahmt werden.

Zu 8. Schließen der Sitzung

Herr Domke bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 19.45 Uhr.

Vorsitz:

René Domke

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Daniela Holdt